

## **Hebbel, Friedrich: Erquickung (1836)**

1     Der Vater geht hinaus auf's Land,  
2     Sein mun'tres Knäblein an der Hand;  
3     Getragen ist des Tages Last,  
4     Nun geht er bei der Nacht zu Gast.

5     Solch frisches Menschenangesicht,  
6     D'raus Heiterkeit und Friede spricht,  
7     Das ist mir, wie ein Bibelbuch,  
8     Ich schau' hinein, und hab' genug.

9     Bin längst nicht mehr der Thor, der fragt:  
10    Was hast du selber dir erjagt?  
11    Das aber giebt mir ein Gefühl,  
12    Als gäb's für And're doch ein Ziel.

(Textopus: Erquickung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33928>)